

Sie sind hier: www.jvl.de / [3: Standorte](#) / [3.1: Ahlem](#) / [3.1.2: Gartenbau](#) / [3.1.2.4: Gemüsegärtner/in](#)

Gemüsegärtner/in

Wichtige Links

• Eingangsvoraussetzungen • Ausbildungswege/-dauer • Abschlüsse • Ansprechpartner • Anmeldung • Partner • ... und was kommt dann? • Highlights

Als Gemüsegärtner/in sorgt man für den Anbau, die Aufbereitung und die Vermarktung von Gemüse - einem lebenswichtigen Grundnahrungsmittel.

Dabei umfassen die Aufgaben den ganzen Bereich der Kultur von Aussaat bzw. Jungpflanzenanzucht, über die Pflege einschließlich Düngung, Unkrautbekämpfung und Pflanzenschutz bis hin zur Ernte und Aufbereitung des Produktes. Der Beruf des Gemüsegärtner/s/in ist körperlich eine Herausforderung, und wird damit aufgewogen *``dabei zusehen zu können, wie aus einem Saatkorn eine erntefähige Pflanze wird``* (Sandra, 3. Ausbildungsjahr). Der Anbau findet entweder im Freiland oder aber im Gewächshaus statt. Der Einsatz von Maschinen spielt grundsätzlich bei vielen Arbeitsschritten, wie z.B. Bodenvorbereitung, Pflege (Hacken) oder Ernte, eine wichtige Rolle. Die Nutzung von moderner Gewächshaustechnik erfordert gründliche Kenntnisse sowohl von den optimalen Wachstumsbedingungen von Gemüsepflanzen, als auch der häufig Computer gesteuerten Regeltechnik. In Betrieben mit Direktvermarktung gehört der Umgang mit den Verbrauchern in Form von oft beratenden Verkaufsgesprächen zu dem Arbeitsbereich des Gemüsegärtners/in. Der Beruf kann auch in biologisch wirtschaftenden Betrieben erlernt werden.



Gärtnermeister Cord Eike Seevers: "Nach der Schule stand für mich, wie auch für jeden anderen jungen Menschen, die Entscheidung über den späteren Beruf an. Da ich wegen meiner Allergien nicht den Landwirtschaftlichen Betrieb meiner Eltern übernehmen konnte und einen abwechslungsreichen Job wollte, wo ich "an der frischen Luft" arbeite, aber auch mal ins Büro flüchten kann, fiel meine wahl auf den Gemüsebau. Ich habe die Justus-von-Liebig Schule von 2000 bis 2003 während meiner Ausbildung zum Gärtner(Fachrichtung Gemüsebau) besucht.

Nach drei Jahren als Geselle stand für mich die "Meisterschule" an, da dies auch in Hannover an der Justus angeboten wurde, stand meine Entscheidung schnell fest! Nach einem spaßigen, interessanten und lehrreichen Jahr in der Einjährigen Fachschule Gartenbau konnte ich, wie auch alle meine Klassenkameraden, im Juli 2008 den heiß ersehnten Meisterbrief in Empfang nehmen.

Seit dem arbeite ich bei Friedrich Schulz in Papenburg, einem Topfkräuter-Betrieb. Ich bin als Gärtnermeister für die Produktion von Schnittlauch im Freiland zuständig. Die Schnittlauch-Bulben werden ebenfalls zur Produktion von Topfware benötigt. Meine Aufgaben umfassen alle Arbeiten vom Pflanzen, Pflanzenschutz, die Dokumentation bis hin zur Ernte! Alles in allem kann ich sagen das ich einen abwechslungsreichen und interessanten Beruf habe, in dem man jeden Tag mit neuen Herausforderungen rechnen muss, der nicht nur an der "frischen Luft", sondern auch mal am Schreibtisch stattfindet und der mich jeden Tag neu fordert und auch erfüllt!"



Die Bilder wurden uns freundlicherweise vom [Gartenbaubetrieb Schulz](#) zur Verfügung gestellt.